

HOCHTIEF bekennt sich zur historischen Verantwortung im „Dritten Reich“

Opernplatz 2
45128 Essen
Tel.: 0201 824-2653
Fax: 0201 824-2585
presse@hochtief.de

In den 30er und 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts war HOCHTIEF als großes deutsches Bauunternehmen an Bauprojekten der nationalsozialistischen Zeit beteiligt. HOCHTIEF ist sich seiner historischen und moralischen Verantwortung bewusst.

Seite 1 von 2

Im Jahr 2000 hat HOCHTIEF seine Geschichte selbstkritisch erforscht und in dem Buch „HOCHTIEF und seine Geschichte“ im Piper Verlag München veröffentlicht. In der Publikation wurden die Jahre 1933 bis 1945 von einem unabhängigen Unternehmenshistoriker aufgearbeitet.

Im Jahr 1933 übernahm das Unternehmen Abschnitte beim Ausbau der Autobahnen und wirkte am Bau der Kongresshalle und dem Stadion in Nürnberg ebenso mit wie bei Bauten der NSDAP in München. Ab 1937 zählte HOCHTIEF zu den Unternehmen, die den Westwall errichteten. Nach dem Beginn des Zweiten Weltkriegs 1939 baute HOCHTIEF Rüstungseinrichtungen. Auf einigen Baustellen beschäftigte HOCHTIEF Zwangsarbeiter und lud so Mitschuld am Unrechtsregime des „Dritten Reiches“ auf sich.

HOCHTIEF bekennt sich zu dieser Schuld und seiner historischen und moralischen Verantwortung.

Als ein Zeichen der Versöhnung ist der Konzern bereits im Jahr 1999 der Stiftungsinitiative der deutschen Wirtschaft „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ zur Entschädigung ehemaliger Zwangsarbeiter beigetreten. Beginnend mit dem Jüdisches Sozialzentrum in Frankfurt hat HOCHTIEF seit Anfang der achtziger Jahre in Deutschland und in den USA zahlreiche Projekte für jüdische Organisationen realisiert. Diese Bauten versteht das Unternehmen als Zeichen der deutsch-jüdischen Freundschaft, die HOCHTIEF aktiv unterstützt.

HOCHTIEF ist heute ein weltweit agierender Infrastrukturkonzern. Die Unternehmenskultur ist international und von Diversität geprägt. Bei HOCHTIEF sind ethisches und moralisches Handeln sowie die enge Zusammenarbeit über nationale und kulturelle Grenzen hinweg integraler Bestandteil der Projektarbeit und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich. Dabei folgen Denken und Handeln einer klaren Werteorientierung: HOCHTIEF steht für Integrität, Verlässlichkeit, Innovation, Ergebnisorientierung und Nachhaltigkeit.